



INSELGALERIE Berlin

BERLINER FRAUENINITIATIVE XANTHIPPE e.V.

Pressemitteilung / presse@inselgalerie-berlin.de (Kathrin Schrader) mit

[→ Öffnungszeiten am Gallery-Weekend und zu Ostern ←](#)

textures of place

Deborah Gardner und Andrea Thoma

255. Ausstellung der INSELGALERIE Berlin, **11. April – 18. Mai 2019**

Eröffnung: **11. April 2019, 19 Uhr**



Still aus „Recurring viewpoint“ von Andrea Thoma

Andrea Thoma und Deborah Gardner interessieren sich für Orte, dabei spielen Koordinaten und Namen keine Rolle. Je unspektakulärer ein Ort ist, desto besser lassen sich die alltägliche Verwobenheit von Dingen und Menschen, Routinen und Ritualen studieren, und die Spuren dieser Textur als künstlerischer Rohstoff weiterdenken. Insbesondere die körperliche Erfahrung eines Ortes steht im Mittelpunkt der Arbeiten der beiden Künstlerinnen, die seit 2004 immer wieder gemeinsame Ausstellungen verwirklicht haben, 2010 schon einmal im Rahmen des „Interkulturellen Dialogs von Künstlerinnen“ zum Thema „Europäische Identität“, in Zusammenarbeit mit der Inselgalerie.

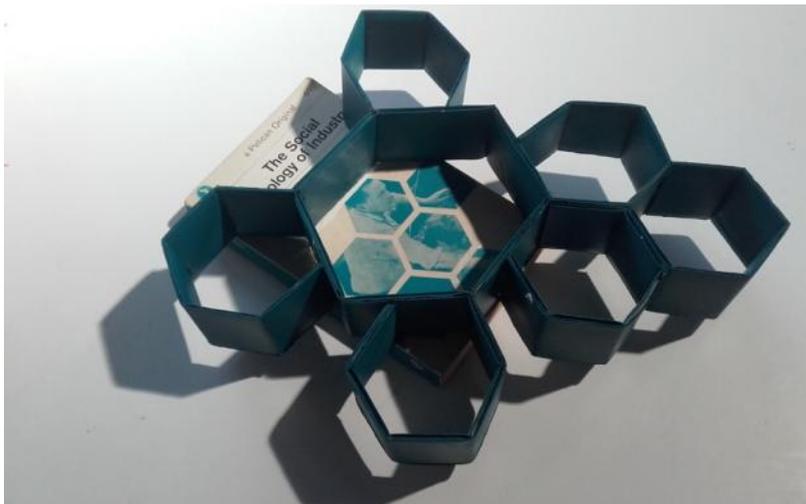
Textures of place wurde in einer ersten Version bereits 2017 in der Strzemiński Kunstakademie in Łódź gezeigt.



Deborah Gardner „Far Side of the Moon“ 2017. Gips, gewölbtes Vergrößerungsglas

Deborah Gardner wurde 1963 in Großbritannien geboren. Sie studierte Bildende Kunst an der Winchester School of Art und dem Canterbury College of Art in Großbritannien. Sie schloss an der University of Newcastle upon Tyne, ebenfalls Großbritannien, mit dem Master of Fine Arts ab.

Gardner verweist in ihren Werken auf die Architektur von Materie. Insbesondere der organischen Materie mit ihren Strukturen, Netzen und Fortpflanzungsmöglichkeiten gilt ihr Interesse. Typisch für ihre Arbeit sind die Vernetzungen mit naturwissenschaftlichen Institutionen. So stellte sie 2017 im Rahmen der *Light Night Leeds*, organisiert von der London Zoological Society, aus. 2018 arbeitete sie mit dem Biomedical Research Centre in Leeds zusammen. Sie zeichnete im Auftrag des Instituts und studierte dabei Zellen, deren Bestandteile, Strukturen und Verhalten. Ihre künstlerische Reflektion der Pflanzenwelt war bereits Gegenstand in dem ebenfalls mit Thoma konzipierten Ausstellungs- und Buchprojekt „Of plants and planets“. Teile dieser künstlerischen Suchen über Sphären, Planeten, Pflanzen und nun auch Zellen fließen in „textures of place“ ein.

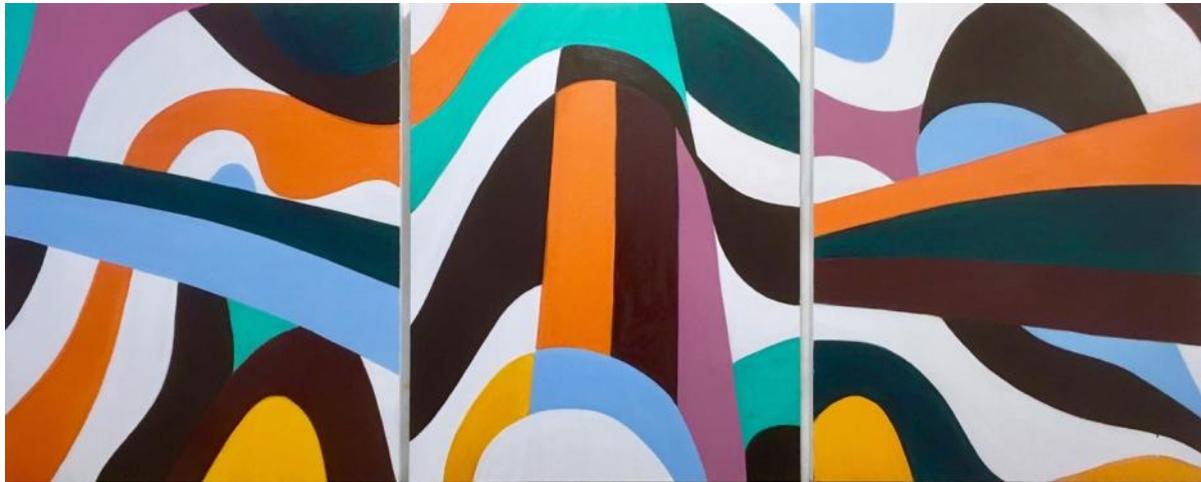


Deborah Gardner „Social Psychology of Industry“ 2017. Buch, Karton.

Wie bei Andrea Thoma nimmt auch bei Deborah Gardner die theoretische Beschäftigung mit der Kunst neben dem eigenen kreativen Schaffen einen großen Raum ein, wozu nicht nur eigene Publikationen gehören, sondern immer schon Lehr- und Vortragstätigkeit. Nach ihrem Studium hatte sie Lehraufträge u.a. in Australien, später in England, bis sie sich entschloss, dauerhaft in Leeds zu wohnen und einen festen Lehrauftrag an der *School of Design, University of Leeds* anzunehmen.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gern eine Liste ihrer zahlreichen internationalen Ausstellungen und Residenzen, sowie ihrer Publikationen zu.

Sie finden diese auch auf der Website der Künstlerin: www.deborahgardner.co.uk



Andrea Thoma „Twist“ 2019, Öl auf Leinwand.

Andrea Thoma wurde 1961 in München geboren. Sie studierte von 1982-88 Bildende Kunst an den Ecoles des Beaux-Arts in Perpignan und Montpellier, Frankreich und schloss mit einem Diplôme National Supérieur im Plastischen Arbeiten ab.

2013 erhielt sie ihr PhD (*University of Leeds*) mit der Doktorarbeit „Thought Dwellings: Time and Space in Painting.“ 2007 zeigte sie in der Inselgalerie „Lichtlinien“, Videoarbeiten und Ölbilder, die Praxis zu ihrer theoretischen Auseinandersetzung. Die Licht-Linien (auch -Wellen) im Raum mit der Videokamera und mit dem Pinsel gezeichnet, machen „den Faktor Zeit sichtbar“.

Ihre weitere Forschung berührte Themen wie den Ort, aber auch das Zuhause und Identität. Immer interessiert sie die Umsetzung eines Themas mittels verschiedener Medien. Ihre Videoarbeiten -sie benutzt teils HD-Qualität, teils „raues Material“- bestehen oft aus Sound, Filmsequenzen und Fotografien. Sie erkundet Transparenz, Reflektion und Dichte von Formen, die Bezug nehmen auf Landschaft, Brettspiele und Innenräume.

In „textures of place“ 2019 zeigt sie außerdem neue sehr dynamische Ölbilder, in denen sie dem Phänomen der Faltungen nachgeht.

An der *School of Design, University of Leeds* ist Andrea Thoma Programmleiterin des Bachelor Studiengangs Art and Design und Dozentin für Bildende Kunst. Sie veröffentlicht regelmäßig Aufsätze zur Kunst in internationalen Magazinen.

Eine vollständige Liste ihrer Ausstellungen und Publikationen senden wir gern auf Wunsch zu. Ebenfalls im Internet: www.andreathoma.com

Die Ausstellung in der Inselgalerie 2019 wird gefördert vom *Centre for Practice-led Research in the Arts* (CEPRA) und von der *School of Design, University of Leeds*.

Veranstaltungen in der Inselgalerie im April / Mai 2019
Dienstag, 16. April 2019, 19 Uhr
Film & Gespräch

„Vor aller Augen“

Die Künstlerin Juliane Ebner zeigt ihre neuesten und andere Animationsfilme aus den letzten Jahren. Mit Gespräch.

Donnerstag, 9. Mai 2019, 20 Uhr

INSEL **lesen** – eine Kooperation mit der Buchhandlung „lesen & lesen lassen“

Manja Präkels „Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß“

20 Uhr in der Buchhandlung, Wühlischstraße 30, 10245 Berlin



lesen-und-lesen-lassen.de

Öffnungszeiten am Gallery-Weekend und zu Ostern

Am Gallery-Weekend 26. - 28. April 2019 haben wir
Freitag von 14 – 19 Uhr, Samstag 13 – 17 Uhr und Sonntag von 15 – 18 Uhr geöffnet.

Von Ostersonntag, 20. April bis Ostermontag, 22. April 2019, bleibt die Inselgalerie geschlossen.

Galerien an den Alleen

Wir freuen uns über unsere Kooperation mit der Galerie Kuchling und der Galleri Heike Arndt.

Als Galerien entlang der Frankfurter Allee und der Karl-Marx-Allee präsentieren wir regelmäßig gemeinsame Ausstellungen, Führungen und besondere Veranstaltungen.

<https://berlinblog.dk/2018/08/16/kunstgallerier-i-friedrichshain/>

INSELGALERIE Berlin
Petersburger Straße 76A
10249 Berlin
www.inselgalerie-berlin.de

Di-Fr 14-19 Uhr
Sa 13-17 Uhr

Presse
Kathrin Schrader
030-223 900 46 / 0178-3 42 76 94

presse@inselgalerie-berlin.de

Die Ausstellungen und Veranstaltungen werden unterstützt durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa/Künstlerinnenförderung.